

Erscheinungsdatum: 18.03.2020

Ausgabe:

Fritzlar - Homberger Allg.



Ab Freitag ist hier vorerst Schluss: Wie an vielen anderen deutschen VW-Standorten wird auch im Werk in Baunatal die Produktion vorerst eingestellt.

FOTO: SVEN KÜHLING

Corona: VW schließt auch sein Werk in Baunatal

Zahl der Infizierten steigt im Landkreis auf 34

Kassel/Baunatal – Das VW-Werk Kassel in Baunatal stellt wegen der Corona-Krise ab Freitag für zwei Wochen die Produktion ein. Die Schließungen von Werken zur Eindämmung der Pandemie kündigte VW-Konzernvorstand Dr. Herbert Diess bei der Jahrespressekonferenz in Wolfsburg an.

Zahlreiche deutsche und europäische Standorte bereiten sich auf die Unterbrechung der Produktion vor, so Diess. Ein genaues Vorgehen werde zeitnah kommuniziert. „Wir arbeiten daran, dass nächste Woche zu ist“, sagte Baunatal Betriebsratsvorsitzender Carsten Bätzold. Derzeit identifiziere man die Bereiche, „in denen man einen Notfallbetrieb aufrecht erhalten muss.“ Insgesamt sind 16500 Mitarbeiter im Werk beschäftigt. Für den Betriebs-

CORONA UND DIE FOLGEN

Von Impfstoff bis Bargeld

- Leser fragen, Redaktion recherchiert: Lehrer haben nicht zusätzlich Ferien, eine Amerikanerin ließ sich möglichen Impfstoff spritzen, Mundschutz schützt nicht vor Infektion.
- Ex-SPD-Gesundheitsexperte als Verschwörungstheoretiker.
- Einreise-Stopp: Europäische Union macht dicht.
- Deutsche in Rom beschreibt Leben unter Ausgangssperre.
- Lächerlich, absurd, skurril: Corona bewegt das Internet.
- Analyse: So bewähren sich Regierungschefs in der Krise.
- Jede Menge neue Regeln: Polizei sieht sich gut aufgestellt.
- Bargeld infektiös? Risiko gering. » **BLICKPUNKT, POLITIK**

rat kommt der Produktionsstopp allerdings „zu spät“. Bätzold sieht die Gefahr einer Zweiklassengesellschaft, weil die Mitarbeiter der Verwaltung zum Teil von zu Hause arbeiten könnten, die Arbeitnehmer in der Produktion aber auf engem Raum einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt seien. „Die Kolle-

gen müssen raus aus der Situation“, so Bätzold.

Die Ausbreitung des Coronavirus schreitet auch im Schwalm-Eder-Kreis weiter voran: Der Landkreis meldete am Dienstag (Stand: 14 Uhr) acht weitere Fälle. Damit ist die Zahl der Infizierten auf 34 gestiegen. Der Schwerpunkt liegt bisher im Südkreis, rund

um Schwalmstadt. Nach wie vor gibt es einen schwereren Krankheitsverlauf eines Infizierten. Diese Person werde in einem Kasseler Krankenhaus intensivmedizinisch versorgt. Bei den 33 weiteren Coronafällen sei der Verlauf als schwächer einzustufen.

Um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, gibt es weitere Einschränkungen für das öffentliche Leben: Zusammenkünfte jeglicher Art mit mehr als 20 Personen sind ab heute, 8 Uhr, im Landkreis untersagt, teilten Landrat Winfried Becker und der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann am Dienstagabend mit. Betroffen sind nicht nur öffentliche Veranstaltungen und Gaststätten, sondern auch private Treffen, wie Geburtstage. Ausgenommen sind Beerdigungen und Trauerfeiern. sok/may

Mittwoch, 18. März 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

Daheim bleiben ist Pflicht

FRAGEN UND ANTWORTEN - Was Quarantäne bedeutet

VON MAJA YÜCE



Schwalm-Eder – Im Landkreis befinden sich derzeit etwa 300 Menschen in Quarantäne. Doch halten sich offenbar einige der möglicherweise infizierten Personen nicht an die Anweisungen und gehen dennoch aus dem Haus, kaufen ein und treffen sich mit Freunden. Genau damit gefährden sie aber andere Menschen – für einige könnte dieses rücksichtslose Verhalten der möglicherweise am Coronavirus Erkrankten tödlich enden. Wir haben mit Dr. Ulrich Klinge, Leiter des Gesundheitsamtes des Schwalm-Eder-Kreises, darüber gesprochen, was Quarantäne bedeutet und welche Folgen es haben kann, wenn man diese nicht einhält. Fragen und Antworten:

Gibt es eine Pflicht zur Quarantäne?

„Eine Quarantäne ist immer verpflichtend. Also: Eine Anordnung, der nachzukommen ist. Und da gibt es auch keinerlei Diskussionsgrundlage“, sagt Dr. Ulrich Klinge. Die Quarantäne ist in Deutschland im Infektionsschutzgesetz im Paragraphen 75 geregelt. „Wer dagegen verstößt, dem drohen Geld- oder Freiheitsstrafe.“

Wie wird die Einhaltung der Quarantäne im Landkreis überprüft?

„Wir können das nur stichprobenartig prüfen. Das machen wir aber auch“, sagt Klinge. Denn: Wer die Quarantäne nicht einhalte, der mache so alle anderen drastischen Maßnahmen, die gerade bundesweit verordnet werden, damit sich das Coronavirus langsamer ausbreitet, unwirksam. „Deshalb ist enorm wichtig, sich daran zu halten“, betont Klinge. Er habe den Eindruck, dass einige Menschen noch immer nicht die Tragweite der Situation begreifen.

Welche Personen im Umfeld von eventuell Infizierten müssen ebenfalls unter Quarantäne gestellt werden?

„Quarantäne bedeutet, ich bin ansteckungsverdächtig, hatte also Kontakt zu einer infizierten Person“, sagt Klinge. Die Quarantäne sei wichtig. Sie diene dem Schutz möglicher infizierter Menschen und dem Schutz von allen vor Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus. „Sie soll die Verbreitung der Erkrankung verhindern. Deshalb müssen alle Kontaktpersonen unter Quarantäne gestellt werden.“ Als Kontaktpersonen gelten: Menschen, die beispielsweise im selben Haus oder in der Wohnung leben. Personen, die bei dem Kneipenbesuch, dem Urlaub mit dabei waren. Und auch Arbeitskollegen, mit denen man ein Büro teilt.

Wie sollten sich Personen verhalten, die in einem Haushalt leben?

Sie sollten den Kontakt reduzieren. Also: Getrennte Schlafräume, das Badezimmer nicht mehr gemeinsam nutzen und auch getrennt voneinander essen. „Das sind die wesentlichen Dinge“, sagt Klinge.

Wie wird man unter Quarantäne mit Lebensmitteln und Einkäufen versorgt?

Man kann Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn darum bitten, dass sie helfen. Sie können die Lebensmittel vor der Tür abstellen. „Im Landkreis haben wir uns darauf verständigt, dass Hilfebedürftige sich auch an ihre jeweilige Gemeinde und Stadt, also die Bürgermeister wenden. Dort wird dann eine Hilfe – etwa bei der Versorgung mit Lebensmitteln – geregelt.“

Was wird von der Person in Quarantäne erwartet?

„Zweimal täglich muss man Fieber messen. Diese Informationen und auch weitere Angaben über mögliche grippale Symptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, müssen dann an das Gesundheitsamt übertragen werden. Es geht darum, dass wir schnellstmöglich mitbekommen, ob jemand krank wird.“

Dürfen Personen in Quarantäne noch auf Balkon oder Terrasse gehen?

Die frische Luft dient auch der psychischen Gesundheit. „Also: Ja, man kann auf die Terrasse oder den Balkon gehen – oder im eigenen Garten sein, wenn dort keine nicht-infizierten Menschen sind.“

Was raten Sie Menschen, damit deren seelische Gesundheit in Quarantäne nicht leidet?

„Man sollte tun, was man gerne macht und das möglichst entspannt“, sagt Klinge. Mit der Quarantäne könnten psychosoziale Belastungen einhergehen. Dazu gehören zum Beispiel Ängste und Sorgen vor einer Ansteckung, das Gefühl, ausgegrenzt zu werden, Einsamkeit, Anspannung oder Schlafstörungen. Deshalb gelte: „Auch wenn man keinen direkten Kontakt zu Personen haben darf, sollte man mit Freunden und Familienangehörigen über Telefon, Internet oder andere Medien in Verbindung bleiben.“

Gibt es weitere Tipps?

Es hilft sicher auch, vorhandene telefonische Hilfsangebote wie etwa das Seelsorgetelefon oder Krisendienste zu nutzen. Und man sollte auch in der Quarantäne – wenn es einem gesundheitlich gut geht – die Möglichkeiten nutzen, Sport zu treiben. Zum Beispiel mit einem Heimtrainer, einfachen Gymnastikübungen oder Yoga. „So bleibt man fit und kann negativen Stress abbauen“, erklärt Klinge.

Und wie wird die Quarantäne beendet?

„Wer nach der 14-tägigen Quarantäne symptomfrei ist, wird daraus entlassen.“